

---

## Poetische Sprachraumgestaltung: Mehrsprachiges kreatives Schreiben als Selbstausdruck mit scaffoldingbasierten Schreibimpulsen initiieren und begleiten

---

Sara Hauser

Universität Potsdam

Sara.Hauser@uni-potsdam.de

“Unbelastet von stereotypen Stil- und Aufbauvorschriften sollten [...] Schüler immer wieder die Gelegenheit erhalten, von eigenen Erlebnissen, Erfahrungen, Wünschen, Träumen in unterschiedlichen Situationen und Formen schriftlich zu berichten.” (Spinner 2010).

Diese Forderung Spinners realisierten im Teach First Fellow-Facharbeitsprojekt *Fundstücke* zum mehrsprachigen kreativen Schreiben 2021 zwölf Oberschüler:innen der Klassenstufe 9. Das Format zielte darauf ab, die überwiegend mehrsprachigen Schüler:innen zu befähigen, sich zu Themen ihrer Wahl poetisch auszudrücken und Mehrsprachigkeit so als Ressource (Larcher 2019) zu erfahren. Die Jugendlichen sollten produktionsorientiert literale Diskurspraktiken erproben, welche zugleich das Sprachbewusstsein und die Sprachhandlungskompetenzen (Hochstadt 2019) fördern. Im Schreibprozess wurden die Schüler:innen mit scaffoldingbasierten, poetischen Impulsen und Übungen begleitet. Der Vortrag gibt Einblicke in das mündliche, schriftliche und ikonische Framing dieses kreativen Prozesses sowie in diskursive Praktiken der partizipativen (Warnecke 2014), poetischen Sprachraumgestaltung und zeigt so, wie den Schüler:innen Erwerbskontexte bildungssprachlichen Handelns (Heller & Morek 2015) eröffnet wurden. Neben dem Potential von Herta Müllers Collagengedichten zur Sprachbewusstseinsförderung wird thematisiert, wie das Weiterschreiben arabischsprachiger Gedichtanfänge bei Schüler:innen bisher nicht sichtbare bildungssprachliche Potentiale aktivierte und so mehrsprachige Selbstkonzepte förderte und adressierte. Dies wird anhand von Beispieltexen illustriert, welche die Jugendlichen final in einem Chapbook editierten.

**References:** • Hochstadt, C. (2019). Sprachliche Vielfalt. In Olsen, R. & Hochstadt, C. (Hrsg.), *Handbuch Deutschunterricht und Inklusion*. Weinheim: Beltz. 111–127. • Larcher, D. (2018). Selbstermächtigung und Neukonstruktion als Antwort auf sprachliche Unterernährung. In Donlic et al (Hrsg.), *Lernraum Mehrsprachigkeit*. Klagenfurt: Drava. 237–252. • Morek, M. & Heller, V. (2019). Bildungssprachliche Praktiken. In Ballis, A. & Meixner, J. (Hrsg.), *Sprache im Fach: Glossar*. Open Access: <https://spracheimfach.de/bildungssprachliche-praktiken/> (30.08.2022). • Spinner, K. H. (2010). Kreativer Deutschunterricht. Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer. • Warnecke, F. (2014). Kreatives Schreiben im inklusiven Unterricht. In Hennies, J. & Ritter, M. (Hrsg.), *Deutschunterricht in der Inklusion*. Stuttgart: Fillibach bei Klett. 131–139.